

KURZ NOTIERT

Discobus zum Erntedank-Beatball

Mützenich. Im Festzelt auf dem Mützenicher Dorfplatz findet am Freitag, 1. Oktober, ein Beatball statt. Hierfür setzt der RVE einen Discobus ein. **Discobus 1: Hinfahrt/Rückfahrt:** Roetgen, Markt 18.45/01.35; Roetgen, Post 18.49/01.31; Roetgen, Süd 18.52/01.28; Lammersdorf, Kirche 19.00/01.20; Rollesbroich, B 258 19.04/01.16; Simmerath, Buschhof 19.08/01.12; Konzen, Kirche 19.15/01.05; Imgenbroich, Süd 19.20/01.00; Monschau, Parkhaus 19.25/00.55; Mützenich 19.30/00.50 Uhr. **2. Fahrt/Rückfahrt:** Kalterherberg, Fedderbach 19.45/00.35; Rohren, Kirche 20.00/00.20; Höfen, Kirche 20.07/00.13; Mützenich 20.20/00.00 Uhr.

NOTDIENSTE

Notfallpraxis und Telefonbereitschaft im **Krankenhaus Simmerath:** Die **Öffnungszeiten** der Notfallpraxis sind montags, dienstags und donnerstags von 19 bis 22 Uhr, mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 22 Uhr. Von 22 bis 8 Uhr am nächsten Morgen besteht eine **Telefonbereitschaft.** Während dieser Zeit ist der diensthabende Arzt unter ☎ **02473/894444** zu erreichen. Unter dieser Rufnummer ist die Notfallpraxis **während der gesamten Dienstzeit** erreichbar. **HNO- und augenärztlicher Notdienst:** ☎ 0180/5044100 oder zusätzlich: ☎ 0241/5100 00 88. **Apotheke:** Linden-Apotheke, Simmerath, Hauptstraße 54, ☎ 02473/1365. **Hürtgenwald:** Arztrufzentrale, ☎ 0180/5044100. **Zahnarzt:** ☎ 01805/986700 **Tierarzt:** Dr. Ramisch, Paustebacher Str. 39, Simmerath, ☎ 02473/1511. Tierärztliche Klinik Dr. Staudacher, Trierer Straße 652-658, Aachen-Brand, ☎ 0241/92866-20.

WIR GRATULIEREN

Karl Franzen in Steckenborn, Bornstraße 14, der heute 88 Jahre alt wird.

RAT UND HILFE

Sozialpsychiatrischer Dienst, Sprechstunde des Gesundheitsamtes für Suchtkranke, psychisch Kranke und Angehörige, ☎ 02473/931928, Gesundheitsamt in Simmerath, 8-12 Uhr, Mosaikraum, Fuggerstraße 48. **Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche,** Beratungsstelle des Caritasverbandes in Monschau, ☎ 02472/804515, 9-17 Uhr, Laufenstraße 22. **Sprechstunde des Amtes für Kinder, Jugend und Familienberatung (ASD),** für die Stadt Monschau, 10-12 Uhr, Zimmer 211, 10-12 Uhr, Rathaus Monschau, Laufenstr. 84. **Arbeitslosenzentrum** im Bischof-Vogt-Haus Monschau, ☎ 02472/909231, 15-17 Uhr, Bergstraße 1. **Suchtnotruf,** ☎ 0800/7824800 **Telefonseelsorge,** ☎ 0800/1110111, gebührenfrei. **Sprechstunde des Amtes für Kinder, Jugend und Familienberatung (ASD),** für die Gemeinde Roetgen, 10-12 Uhr, Hintereingang, 1. Etage, 10-12 Uhr, Kreiskindergarten „Wackelzahn“, Hauptstraße 95.

ENTSORGUNG

HEUTE

Grünabfallcontainer, 15-19 Uhr, Imgenbroich Parkplatz Himo. **Altpapier,** ab 6 Uhr, Roetgen (Bereich 2 und 3).

MORGEN

Altpapier, in Simmerath, Bickerath, Witzerath.

Unserer heutigen Ausgabe (außer Auflage für Postbezieher) liegt ein Prospekt der Firma **Wohnwelt Pallen** bei.

Der Ferienregion Rursee früh verbunden

Die Eifelvereins-Ortsgruppe Rurberg-Woffelsbach feiert ihr 100-jähriges Bestehen. Der Wanderwoche folgt ein Jubiläumsabend.

Rurberg. „Warum bleibst du immer zurück?“, fragt einer den anderen beim Wandern. „Ich muss die vielen Eindrücke sammeln“, sagt dieser. „Sie gehen sonst verloren.“ So hat Hermann-Josef Schüren seine Empfindungen in der Natur poesievoll beschrieben, aber auch der Eifelverein Rurberg-Woffelsbach kann sich mit dieser Erkenntnis identifizieren, denn das Zitat des Aachener Autors schmückt die Festschrift der Ortsgruppe, die in diesen Tagen ihr 100-jähriges Bestehen feiert.

Schön während der Woche gibt es anlässlich des runden Geburtstages ein ausgedehntes Wanderangebot, das in einen Jubiläumsabend am Freitag, 1. Oktober, im Antoniushof mündet. Die 72 starke abwechslungsreich und ansprechend gestaltete Festschrift schlägt mit Texten und Bildern einen kurzweiligen Bogen über ein Jahrhundert Eifelvereins-Aktivitäten am Rursee.

Noch erhalten ist das Mitte März 1910 erschienene und vom Hauptvorstand des Eifelvereins herausgegebene Eifelvereinsblatt, wo auch die Gründung der Ortsgruppe „Rurberg“ bekanntgegeben wird. 26 Mitglieder waren bei der Geburtsstunde im Februar 1910 dabei. 22 Jahre zuvor waren bereits die ersten Ortsgruppen in Eifel gegründet worden.

Aktuell 333 Mitglieder

Heute zählt die Eifelvereins-Ortsgruppe Rurberg-Woffelsbach 333 Mitglieder, darunter befinden sich 52 Jugendliche. Die Ortsgruppe unterhielt lange Zeit nicht weniger als 150 Kilometer Wanderwege im Bereich Rurberg, Woffelsbach, Kermeter und Nationalpark Eifel. Viele Wege befinden sich jetzt im Gebiet des Nationalparks, sodass von der Ortsgruppe heute nur noch 60 Kilometer Wegenetz betreut werden.

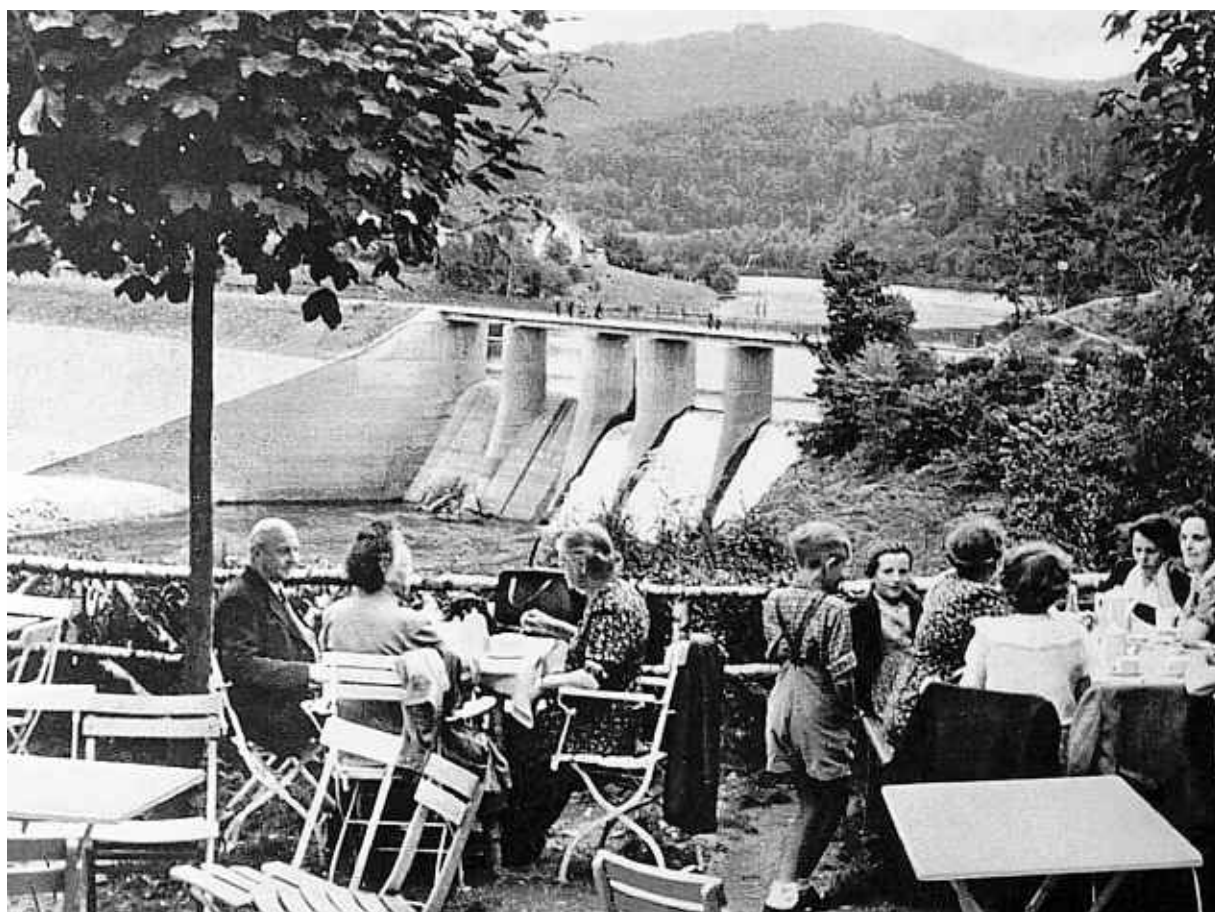
Zum Jubiläum: Grußworte, Gedichte und Musik

Das **100-jährige Bestehen** der Eifelvereins-Ortsgruppe Rurberg-Woffelsbach findet seinen Höhepunkt mit einem Jubiläumsabend am Freitag, 1. Oktober. Auftakt ist um 18 Uhr mit einer hl. Messe in der Pfarrkirche St. Barbara Rurberg.

Im Antoniushof Rurberg schließt sich um 20 Uhr das Festprogramm an. Grußworte sprechen der Ortsgruppen-Vorsitzende Heiner Jansen, Bürgermeister und Schirmherr Karl-Heinz Hermanns, Dr. Hans Klein, der Vorsitzende des Eifelvereins, Dr. Bernd Läufer, der Vorsitzende der Bezirksgruppe Monschauer Land und Bruno Nellesen als Vorsitzender des Orts-

kartells. Dazu gibt es einen Gedichtvortrag von Hajo Mais und einen Vortrag von Stefan Rader (Stefan vom Bersch). Schließlich werden verdiente Mitglieder der Ortsgruppe Rurberg-Woffelsbach geehrt. Für musikalische Darbietungen sorgen die Rursee Klänge Woffelsbach, der Kirchenchor vom Rursee und der Kirchenchor Rohren.

Die **Festschrift** ist in einer Auflage von 500 Stück erschienen und am Jubiläumsabend für zwei Euro erhältlich. Die Schrift wurde gestaltet von einem Redaktionsteam, bestehend aus Volker Hepple, Monika und Klaus Mann, Heiner Jansen und Rolf Lauscher.



Die Gäste kamen schon immer gerne an den Rursee. Das zeigt auch diese Rurberger Ansichtskarte aus dem Jahr 1950, die als Illustration der Festschrift 100 Jahre Eifelvereins-Ortsgruppe Rurberg-Woffelsbach dient.

Beim Blick in die Geschichte wird deutlich, dass der örtliche Eifelverein stets auch wichtige Impulse für die Belebung des Fremdenverkehrs am Rursee setzte, insbesondere seit dem Bau der Rurtalsperre in den 30er Jahren.

Eingebunden in die Festschrift ist auch eine kleine Ortsgeschichte von Rurberg und Woffelsbach. Wanderer beschreiben ihre Empfindungen in der Natur und der Leser erfährt Wissenswertes aus

der heimischen Flora und Fauna und über das Selbstverständnis des Eifelvereins in der heutigen Zeit. Trekking, Wandern mit Hilfe von GPS-Daten, Fahrradwandern und natürlich Nordic Walking gehören heute zum Alltagsgeschäft des Eifelvereins.

Mit Stolz stellt der Eifelverein Rurberg-Woffelsbach auch den seit dem Jahr 2006 existierenden Wolf vom Reis-Kulturpreis vor. Dieser Preis wird vom Hauptvor-

sitzenden des Eifelvereins verliehen, ist mit 2500 Euro dotiert und geht zurück auf den inzwischen verstorbenen Stifter und langjährigen Vorsitzenden der Ortsgruppe am Rursee, Wolf von Reis.

100 Jahre Eifelverein Rurberg-Woffelsbach sind ein Grund zum Feiern, um beim Jubiläumsabend werden rund 150 geladene Gäste diese Gelegenheit ergreifen, aber auch weitere Gäste sind im Antoniushof willkommen. (P. St.)

Neunte „Vennale“ steht im Zeichen von Clara Viebig

Katja Kuhlmann liest aus den Werken der Autorin

Roetgen. Bei der neunten „Vennale“, die traditionell immer am 2. Oktober, in diesem Jahr ein Samstag, stattfindet, steht Clara Viebig im Mittelpunkt. Ab 20 Uhr gibt es Lesung, Ausstellung, Buchtisch sowie Trevvel im „Theater am Venn“.

Vor 150 Jahren wurde die Eifelschriftstellerin Clara Viebig geboren. Das Roetgener „Theater am Venn“ widmet aus diesem Grunde die „Vennale“ 2010 der naturalistischen Erzählerin. Im Mittelpunkt des Abends steht die junge Schauspielerinnen und Eifelerin Katja Kuhlmann (u.a. „Grenzland-Theater“), die im Rahmen einer szenischen Lesung unter anderem aus „Das Kreuz im Venn“ lesen wird. An diesem Tage wird auch eine kleine Ausstellung mit antiquarischen Büchern von Clara Viebig

zu sehen sein.

Die Roetgener Buchhandlung „Lesezeichen“ stellt einen Buchtisch mit Werken der Autorin. Im Eintrittspreis inbegriffen ist, solange der Vorrat reicht, für jeden Besucher eine Portion Trevvel, die von den Theatermachern Stamos Papas, Kurt Schreiber und Hubert vom Venn zubereitet und serviert wird.

Karten im Vorverkauf

Karten im Vorverkauf gibt es in Monschau im Kulturamt des Rathauses und bei der Monschauer Touristik, in Roetgen in der Buchhandlung „Lesezeichen“ sowie in der Roetgener-Therme und in Simmerath in der Buchhandlung Holtmann. Eintritt: Vorverkauf 11 Euro, Abendkasse 14 Euro.



Die Eifeler Schauspielerin Katja Kuhlmann wird bei der „Roetgener Vennale“ aus den Werken von Clara Viebig lesen.

DONNERSTAG IN DER NORDEIFEL

Kontakt

Redaktion Nordeifel
Matthias-Offermann-Str. 3
52156 Monschau
Tel.: 02472/9700-30 (Fax: -49)
E-Mail:
lokales-eifel@zeitungsverlag-aachen.de

SIMMERATH

Wanderung zum Jubiläum Eifelverein Rurberg-Woffelsbach, Ausflug nach Essen und zur Zeche Carl, 7.45 Uhr, ab Feuerwehrhaus, Rurberg.

Bürgersprechstunde bei Bürgermeister Karl-Heinz Hermanns, 16.30-18.30 Uhr, Rathaus Simmerath, Rathausplatz.

MONSCHAU

Ausstellung „Herzklopfen – Der große Gaymann: Liebespaare“, bis 1.10., 14-17 Uhr, KuK Kunst-

und Kulturzentrum, Austr. 9. **Ausstellung „Spurensuche: Das Archiv der Städeregion öffnet seine Tore“,** bis 21.9.2011, 14-17 Uhr, KuK Kunst- und Kulturzentrum, Austr. 9.

Vortrag „Verheizen Sie nicht Ihr Geld!“, 18 Uhr, Rathaus Monschau, Laufenstr. 84; dazu Ausstellung im Foyer des Rathauses. **After Work „Monschauer neuer Feierabend“,** mit Live-Musik oder Dj, 19 Uhr, Carat Hotel, Laufenstraße.

Kindernachmittag, für Grundschulkindern, 16.30-18.30 Uhr, Bischof-Vogt-Haus Monschau, Bergstraße 1.

ROETGEN

Diavortrag „Impressionen aus Budapest“, 19.30 Uhr, Schule Kapelle, Hauptstraße.

Offener Treff der Grenzlandjugend, für alle ab 12 Jahren, 19.30-22 Uhr, Haus Loven, Offermannstraße 31.

Gegensätzlichkeit von Bach und Händel verdeutlicht

Geistliches Konzert von Anne Fischer und Theo Palm in der Evangelischen Kirche Roetgen mit Werken der beiden großen Meister



Bei ihrem Konzert in Roetgen arbeiteten Anne Fischer und Theo Palm die Gegensätzlichkeiten der beiden großen Komponisten Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel deutlich heraus. Foto: Josef Schreiber

Roetgen. Nicht zum ersten Mal war das Duo Anna Fischer/Theo Palm in Roetgen zu hören. Von früheren Liederabenden her sind die beiden Künstler schon wohlbekannt, Anna Fischer mit ihrer substanzvoll geführten Altstimme, Theo Palm als ihr versierter Begleiter an Klavier oder Orgel. Am Samstagabend waren sie wieder in der Evangelischen Kirche zu Gast, diesmal mit einem Programm, das aus Werken der Barockmeister Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel bestand.

Sorgsame Auswahl

Freilich traf die Bezeichnung „Geistliches Konzert“, mit der der Abend angekündigt war, eigentlich nur auf den ersten Teil zu. Bachs Lieder aus dem so genannten „Schemmeli-Gesangbuch“ sowie dem „Notenbüchlein“ für seine Frau Anna Magdalena setzten zusammen mit einigen Choralstücken aus dem „Orgelbüchlein“ in der Tat einen sehr intensiven, tief gehenden und die Zuhörer merkbar berührenden Akzent. Sorgsam

war Auswahl und Anordnung der durchweg kurzen und sehr eingängigen Werke von den Künstlern getroffen worden. Von Gotteslob und innigem Gottvertrauen führte die Musik bis zu ernsten Betrachtungen über Sterben und Tod und traf dabei die besonderen Stimmungen des beginnenden Herbstes.

Vielleicht war es auch die Absicht der Künstler, die so oft in einem Atemzug genannten Komponisten Bach und Händel einmal in ihrer Gegensätzlichkeit zu zeigen. Denn der zweite Teil des Konzerts stand im Zeichen einiger Arien aus Händels lange vergessenen Opern, die seit kurzem eine wundersame Neuentdeckung erleben. Bei diesen Werken geht es freilich nicht um Innerlichkeit und Frömmigkeit, sondern um durchaus weltliche Affekte und Leidenschaften.

Anna Fischer konnte hierbei vor allem mit zwei Arien aus „Amadigi“ überzeugen, einer Oper, an deren Wiederaufführung bei den Händelfestspielen in dessen Geburtsstadt Halle sie im Jahre 2005 selbst beteiligt war.

Dass die Bewegtheit des Opernstils aber durchaus auf geistliche Themen übergreifen kann, bewies Händel mit seinen späteren Oratorien. Aus diesem Werkbereich gaben die Künstler zwei Beispiele aus „Joshua“, die die Verbindung zum spirituellen Bach dann doch wieder spürbar werden ließen.

Begeisterter Beifall

Die allzu kleine Schar der Konzertbesucher bedankte sich für die Leistung der Künstler mit begeistertem Beifall, der noch zwei Zugaben herausforderte. Eines war das berühmte „Largo“ Händels, aber diesmal in der Originalfassung aus der Oper „Xerxes“, stilsvoll mit einleitendem Rezitativ vorgetragen, obwohl natürlich gerade für die Umgebung dieser beinahe „komischen“ Oper und für den Text dieser Arie („Ombra mai fu“) die Begleitung der Kirchenorgel wenig passend erschien.

Anna Fischer lag es besonders am Herzen, den Abend mit einem der besinnlichen Gesänge von Johann Sebastian Bach ausklingen zu lassen. (JS)